

Ihr Schreiben
Unser Schreiben
Datum
11.10.2018

Protokoll der 142. Vorstandssitzung der Arbeitsgemeinschaft der Parlaments- und Behördenbibliotheken am 09. Oktober 2018 in Potsdam

Sitzungsleitung:
Dr. Christine Wellems

Protokoll:
Stefanie Tronich

Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 12:30 Uhr

TOP 1 Begrüßung

Die Vorsitzende Dr. Christine Wellems begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Sie dankt Herrn Wolfes im Namen des Vorstandes für die Organisation und zur Verfügungstellung des Besprechungsraums.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der vorherigen Sitzung

Das Protokoll der 141. Vorstandssitzung am 14. Juni 2018 wird genehmigt.

TOP 4 Planungen für die Tagung Bibliothek und Information in Leipzig, 18. – 21. März 2019

Der zeitliche Rahmen sieht wie folgt aus:

- Montagnachmittag: Treffen der Parlamentsbibliotheken
- Dienstagvormittag (9 – 13 Uhr): Workshop im Bundesverwaltungsgericht
- Dienstagmittag (13 bis 14 Uhr): Mittagspause nahe des Bundesverwaltungsgerichts
- Dienstagnachmittag (14 Uhr): Führung durch das Bundesverwaltungsgericht
- Mittwoch: Öffentliche Fachsitzung und Mitgliederversammlung auf der Messe
- Donnerstagvormittag (9 – 13 Uhr): Vorstandssitzung (5. Strafsenat des Bundesgerichtshofs)

Frau Dr. Wellems hat der Programmkommission das Thema „Strategisch denken – zielorientiert handeln : zur Zukunft von Parlaments- und Behördenbibliotheken in Zeiten von Digitalisierung und E-Government“ gemeldet.

4.1 Workshop

Für den Workshop wird das Thema „Digitalisierung“ bzw. „Digitale Dienste – Digitaler Bestand“ gewählt. Als Form wurde sich für „Speed-Dating“ entschieden, hierunter versteht man, dass ein Moderator von einer Gruppe zur nächsten (von Tisch zu Tisch) mit dem gleichen Thema geht und mit der Gruppe diskutiert. Einer

Gruppe könnten 5 – 7 Personen angehören, die Zeit in jeder Gruppe sollte höchstens 10 – 15 Minuten betragen. Anschließend werden die Ergebnisse allen von den Moderatoren vorgestellt. Über die Präsentationsmöglichkeiten (Beamer, Flipchart ...) kann erst entschieden werden, wenn geklärt ist, welche Möglichkeiten der Raum im Bundesverwaltungsgericht bietet.

Folgende Themen sind vorgesehen:

- Digitale Erwerbung
- Coffee Lectures
- Bibliotheken Online
- Elektronische Medien / Datenbanken / E-Books
- Open Library
- Gesamtmoderation

Die Gruppen „Bibliotheken Online“ und „Elektronische Medien / Datenbanken / E-Books“ müssen inhaltlich noch abgegrenzt oder zusammengefasst werden.

Damit die Teilnehmer sich vorbereiten können, werden die Moderatoren ein kurzes Abstract erstellen, welches im Januar 2019 im Internet und per E-Mail veröffentlicht wird.

4.2. Öffentliche Fachsitzung

Das Thema der öffentlichen Fachsitzung entspricht dem gemeldeteten Haupttitel. Es wird die Vortragsform favorisiert.

Ein Vortrag könnte vom Kompetenzzentrum für die Lizenzierung elektronischer Ressourcen an der Staatsbibliothek zu Berlin kommen, der die Services des KfL rund um digitale Medien vorstellt. Damit würde ein Aspekt der digitalen Erwerbung behandelt.

Ein zweiter Teil könnte unter dem Arbeitstitel „Was bedeutet E-Government für Bibliotheken“ gefüllt werden bzw. „Entwerfen Sie einen Plan, Ihre Bibliothek digital zu machen“. Noch nicht eindeutig geklärt wurde, wie die Themen mit Inhalt gefüllt werden können.

Ein dritter Vortragsblock wäre wünschenswert.

4.3 Mitgliederversammlung

Es muss daran gedacht werden, den Vorstand formal auf den Mitgliederversammlungen zu entlasten. Im nächsten Jahr finden Vorstandswahlen statt. Alle Anwesenden – bis auf eine Kollegin – lassen sich wieder aufstellen (Listenwahl). Frau Dr. Wellems wird Kolleginnen von verschiedenen Landtagen ansprechen. Auch weitere Interessenten von anderen Institutionen sind wünschenswert.

TOP 5 APBB aktuell

Der Erscheinungstermin des nächsten Heftes liegt im Juni 2019, das heißt Redaktionsschluß ist im April 2019.

Folgende Beiträge sind angedacht:

- Beiträge des Bibliothekartags (Workshop und Öffentliche Fachsitzung) (Moderatoren und Dozenten)
- Restitutionsprojekt Bundestag – wenn bis dahin abgeschlossen
- Restitutionsprojekt Bundeswehr
- Magazin-Revision Bundestag
- Archivierungskonzept bei der Deutschen Rentenversicherung
- Laos-Bericht

Mittels E-Mail und Veröffentlichung auf der Homepage sollen Beiträge aus der Mitgliedschaft akquiriert werden.

TOP 6 Fortbildung

Das Interesse an der am 29.10.2018 in Wiesbaden stattfindende Fortbildung „Urheberrecht in Parlaments- und Behördenbibliotheken“ ist mit 34 Anmeldungen groß. Frau Dr. Wellems regt an, diese Fortbildung im nächsten Jahr im norddeutschen Raum zu wiederholen.

Desweiteren wird versucht im nächsten Jahr eine RDA-Schulung anzubieten. Angedacht sind zwei mal zwei Tage, ein allgemeiner Teil und ein Teil, der besonders auf die juristischen Aspekte der RDA eingeht.

Aus der Mitgliedschaft kam der Wunsch für eine Veranstaltung zum Thema Informationskompetenz. Dies wird zurückgestellt.

TOP 7 Webseite

Wird verschoben

TOP 8 Planungen für die 143. Vorstandssitzung in Leipzig

Um die Termine zu entzerren, wird die Vorstandssitzung am Donnerstagmorgen stattfinden. Es tagt dann der neue Vorstand (Wahlen haben bereits am Vortag während der Mitgliederversammlung stattgefunden).

TOP 9 Vorbereitung der Vorstandswahlen

Die Vorschlagsliste soll vorab per E-Mail versandt und nicht auf die Homepage gestellt werden. Siehe auch TOP 4.3 und TOP 9.

TOP 10 Verschiedenes

10.1 Cleverreach

Der Versand mit der Software Cleverreach funktioniert einfach und selbsterklärend. Jedoch gestaltet sich der Import der E-Mail-Adressen aus der „alten“ Mitgliederverwaltung nicht ganz einfach. Einige E-Mail-Adressen werden nicht erkannt oder sind dauerhaft bei Cleverreach gesperrt. Die Funktionen können nicht umgangen werden. Einige Nacharbeit ist nötig. Cleverreach bietet über seine „Reporting-Funktion“ die Möglichkeit nicht zugestellte/zustellbare bzw. gebouncete E-Mail-Empfänger anzuzeigen. Diese müssen nach einem Versand geprüft und separat angeschrieben werden. Allerdings werden die gebounceten E-Mail-Adressen von Cleverreach im Hintergrund für einen bestimmten Zeitraum inaktiv gesetzt, um die Mail-Server nicht dauerhaft zu verärgern. Darauf kann man keinen Einfluss nehmen. Die Bounces muss man sich anzeigen lassen und über den eigenen E-Mail-Account anschreiben. Darüber lässt sich erst feststellen, ob die E-Mail-Adresse ungültig ist oder aber es sich um einen Bounce handelt. Anschließend müssen Änderungen der E-Mail-Adressen/Ansprechpartner in der alten Mitgliederverwaltung nachgetragen werden. Ganz zufriedenstellend und sicher ist diese Vorgehensweise nicht (fehleranfällig).

Es werden verschiedene Softwareprodukte zur Mitgliederverwaltung geprüft (Adressverwaltung, Rechnungsversand, E-Mail-Versand). Zumal die bisherige Mitgliederverwaltung einige Mängel aufweist (fehlende abweichende Rechnungsanschrift, Löschfunktion), die Mehrarbeit bedeuten. Auch ist zu bedenken, dass die Administration bei einem ausgeschiedenen Vorstandsmitglied liegt. Es werden auch die Bedürfnisse der Rechnungsseite eruiert.

10.2 Befreiung der APBB von der Körperschaftssteuer

Frau Dr. Wellems gibt die Steuererklärung für die APBB mittels Elster ab. Als Vorlage dient ihr die letzte Steuererklärung, die von einem Steuerberater erstellt wurde.

10.3 Überarbeitung Faltblatt / Memorandum

Die Frage, ob das Faltblatt in dieser Form nochmal überarbeitet werden soll, konnte nicht abschließend beschlossen werden (Zielgruppe unspezifisch). Stattdessen kam die Überlegung auf, eine Postkarte zu gestalten, die zum Beispiel für die Mitgliederwerbung genutzt werden kann (Tasche Bibliothekartag). Der Inhalt wäre ein anderer, die Schlagworte hierfür sind unter anderem Vernetzung, Austausch, Fortbildung, Beratung.

Wichtiger scheint die Überarbeitung des Leipziger Memorandums als Argumentationsleitfaden. Hierzu wird gebeten, dass sich jeder Gedanken macht.

Oberste Priorität haben aber auf jeden Fall die APBB aktuell und unsere Veranstaltungen auf dem Bibliothekartag.

10.4 Zusammenarbeit mit der AjBD

Die Zusammenarbeit mit der AjBD soll verstärkt werden. Frau Dr. Wellems steht mit dem Vorsitzenden Herrn Weber in Kontakt. Mögliche Kooperationen sind im Bereich Fortbildung (RDA-Schulung), Workshop auf dem Bibliothekartag (begrenzten Anzahl von Plätzen für die Mitglieder der AjBD) und Teilnahme an der Vorstandssitzung möglich. Auch sollten Terminüberschneidungen zwischen der AjBD und APBB vermieden werden.